

Laudatio für LEGO Group am 24. Mai 2008

Wie schon im letzten Jahr in der Börse in Frankfurt bei BIONADE ist es auch heuer meine Aufgabe, den Preisträger zu ehren mittels einer Rede. Es ja nicht gerade üblich, dass ein Stifter auch die Laudatio hält, da unser favorisierter Laudator aber aus Termingründen absagen musste, sprang ich in die Bresche und ich tat es sogar sehr gerne, denn zu diesem Zeitpunkt hatte ich schon zwei beeindruckende Bücher über LEGO gelesen. und war fasziniert von der Firmengeschichte. Als Betriebswirt und als Marketing-Mann kann ich mir nur verneigen vor dieser Leistung, die bereits von der 3. Generation getragen wird.

Vor wenigen Tagen ist anlässlich des LEGO-Jubiläums ein 3. Buch erschienen und dies ist zweifellos von der Aufmachung und der Gestaltung her ein besonderes KUNST-Werk, sprengt es doch die Grenzen, die sich normalerweise durch die beiden Buchdeckel ergibt. Dem Heel-Verlag wünsche ich viele Preise und eine hohe Auflage. Glauben Sie mir, es ist eine beeindruckende Geschichte und ich versuche, Ihnen einige Höhepunkte zu vermitteln, der Film gab je schon eine Kostprobe.

Ich vermute, dass mir LEGO ohne den PR-Artikel zum 50. Jahrestag der Patent-Anmeldung des LEGO Steins wahrscheinlich gar nicht eingefallen wäre und unsere Kandidaten-Suche verlief zunächst in eine ganz andere Richtung und letztlich musste sogar ein Favorit Platz machen für LEGO.

Ende Januar gab es in der FR einen großen Artikel über LEGO mit der originellen Überschrift: *Auf diese Steine können Sie bauen...* und ich begann, mich intensiv mit dem Stein zu befassen, den wohl jeder von uns in seiner Kindheit geliebt hat, ich ebenfalls und ich denke auch Sie werden gerade darüber nachdenken, welche Rolle LEGO für Sie damals gespielt hat - gespielt im doppelten Sinne des Wortes und sogar im dreifachen Sinne, wenn man selbst Kinder hat und nun als selbst als Kaufender auftrat. LEGO ist also im wahrsten Sinne das, was man LOVE-BRAND nennt, eine Marke mit höchsten Sympathiewerten – weltweit.

Nachdem meine Neugier geweckt war ging ich zum PC und besuchte www.lego.com

Man muss kein Pädagoge sein, um zu erkennen, wie ernsthaft sich LEGO seit mehr als 50 Jahren um die Kreativität von Kindern und Jugendlichen ja sogar von Erwachsenen kümmert, denn auch für uns Erwachsene gibt es spezielle Produkte unter dem Namen *Serious Play*.

Mit drei Zitaten von der Website soll diese belegt werden:



7 essential skills

- Creative problem solving
- Concentration & perseverance
- Designing
- Planning & organizing
- Teamwork
- Communication
- Independent Thinking



Hands-on

Minds-on

Hard Fun

„Established in 1980, LEGO education has considerable experience in providing complete learning solutions that cover a variety of curriculum areas, while encouraging children to use their ***creative, problem-solving and team-working skills***’.



Vision

„The purpose and vision of the LEGO Group is to inspire children to explore and challenge their own creative potential“

The Brand

„We strive constantly to develop innovative products which promote creativity and fun-packed play“

Ich gestehe, wenn ich dort schon gelesen hätte, dass LEGO bereits zweimal zum **Spielzeug des Jahrhunderts** ernannt wurde, hätte mich der Mut verlassen und ich hätte LEGO Deutschland gar nicht angesprochen.

So aber blieb ich zunächst unwissend und machte in München meinen Antrittsbesuch.

Man war dort aber dennoch angetan von unserem Ansinnen, einerseits die kreative Leistung der Inhaber selbst, andererseits den Nutzen des LEGO Steins für die Kinder dieser Welt zu ehren.

Wir ehren heute hier das LEBENSWERK von Ole Kirk Christiansen, der ein genial einfaches Spielzeug erfunden hat, das sein Sohn Godfred und sein Enkel Kjeld über 5 Jahrzehnte hinweg systematisch fortentwickelt und ausgebaut haben – und dies in mind. drei Richtungen:

1. Fortentwickelt in der LOGIK des Spielens, nämlich Vom Stein zum Haus, dann weiter zu Autos und Strassen, zu den Figuren, somit zu einem einzigartigen System, damit das Kind sich seine eigene WELT erbauen kann, seine Kreativität entfalten kann. Ganz bemerkenswert ist, dass Sohn Godfred schon 1963 zehn Anforderungen formulierte, die er an Spielzeug stellte

2. Fortentwickelt in der TECHNOLOGIE, nämlich als Tischlermeister zunächst vom Holz zum innovativen Kunststoff zu wechseln, dann rasch vom Acetat auf das formbeständigere ABS umzusteigen und dann sich stetig neuen Herausforderungen zu stellen:

- vom statischen Stein zum rollenden Rad, zur Schiene
- vom einfachen E-Motor zur Programmierung und von
- der einfachen zur höheren Programmierung ROBOTIC

3. Fortentwicklung bezüglich des ZEITGEISTES

Hier wäre der Trend zur Freizeit- und Erlebnisgesellschaft zu nennen, auf den im Großen mit vier LEGOLAND-Parks geantwortet wurde, im Kleinen mit dem LEGO Club, der in Zentraleuropa 550.000 Mitglieder hat und kostenlos ist.

Dies alles ist bekannt und in vielen Auszeichnungen gewürdigt worden, ich erwähnte bereits den Titel ‚*Bestes Spielzeug des Jahrhunderts*‘, der 1999 vom US-Magazin FORTUNE und kurz darauf von einer britischen Handelsorganisation erneut verliehen wurde.

Wie kommt es nun, dass die relativ unbekannte GfürK sich anschickt, dem Global Player LEGO einen Preis zu verleihen?

Kurze Antwort: Weil es zu unserem Satzungsauftrag gehört, das öffentliche Bewußtsein für die menschliche Ressource KREATIVITÄT zu steigern – im Kleinen wie im Großen.

Also greifen wir auch sehr berühmte Beispiele wie LEGO auf und sagen gerne laut, dass hier jemand einen besonderen Beitrag leistet, die Kreativität von Kindern zu fördern – und zwar weltweit und seit mehr als 50 Jahren !

Nicht, wie im letzten Jahr in Frankfurt geschehen, indem wir das innovative Schulkonzept der beiden Pädagogik-Professoren Dr. Gerlinde und Dr. Hans-Georg Mehlhorn aus Leipzig zu ehren, sondern einen Spielehersteller, der nicht nur schöne Spielsachen wie Bälle oder gar Eisenbahnen baut oder Brettspiele oder Games.

Nein, wir ehren die geistigen Väter, die die Ur-Form von Spielzeug geschaffen haben, gewissermaßen das ATOM des Spieluniversums, die Ur-Materie, die Millionen, ja Milliarden von Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Phantasie auszuleben.

Auszuleben durch den Gebrauch der Hände, die ihrem Tatendrang folgend sich zunächst ein besonderes haptisches Erlebnis verschaffen,

und sich Schritt für Schritt ein Gebilde erschaffen, das nur limitiert wird durch die Anzahl der Steine, die einem zur Verfügung stehen.

Aber wem erzähle ich, das, ich gehe davon aus, dass Sie alle diese Erfahrung schon gemacht und diese auch gerne weitergegeben haben. Indem Sie dieses Erlebnis kommunizieren, machen Sie den LEGO Stein unsterblich.

Sollte diese Erde noch 900 Jahre fortbestehen und dann auch noch besiedelt sein - ich wage die Prognose, dass man dann sogar vom Spielzeug des Jahrtausends sprechen wird.

Aber bleiben wir auf dem Boden der Realität und schauen nur ein klein wenig in die Zukunft. *Die Gesellschaft für Kreativität e.V.* wünscht der Inhaberkfamilie Kristiansen und allen Mitarbeitern der LEGO Group weiterhin viele gute Ideen beim Ausbau des LEGO Universums und bei der Bearbeitung der internationalen Märkte.

Wir würden uns freuen, wenn sich LEGO im nächsten Jahr einbringen würde in das von der EU-Kommission ausgelobte *Year of Creativity and Innovation*, denn LEGO hat ja selbst schon aus freien Stücken das Jubiläumsjahr zum *Jahr der Kreativität* erklärt, es wäre also sicherlich überlegenswert, das Projekt in 2009 europaweit fortzusetzen, zumal ja jeder die LEGO – Sprache versteht, denn LEGO ist sozusagen perfekte Körpersprache:

Die Farben sorgen für Aufmerksamkeit, die eindeutige Form zeigt dank ihrer Noppen in Millisekunden ihre Funktion und intuitiv fängt wohl jeder sofort mit dem Bauen, weil wir Menschen ja gestalten wollen – und nicht zuletzt spielen wollen.

Apropos Menschen:

Ich erdreiste mich an dieser Stelle zu behaupten, dass vermutlich auch Schimpansen recht schnell verstehen würden, dass man mit diesen bunten Steinen nicht nur werfen, sondern auch bauen kann. Ich rege an, solche Experimente mal zu starten – soweit nicht schon geschehen. ..

Aber zurück zu den guten Wünschen:

In meinen Augen gibt es eine Auszeichnung, die LEGO noch fehlt, ich meine nicht den CREO, der ja schon so gut wie übergeben ist.

Wir haben gesehen, dass LEGO kein Spielzeug im herkömmlichen Sinne ist:

Seine GENIALITÄT,
seine UNIVERSALITÄT und
seine INTERNATIONALITÄT heben es deutlich
ab von anderen toys, die deshalb ja nicht unwichtig sind und niemand

wird behaupten, dass nur LEGO kreativ und glücklich macht.

LEGO macht es aber in herausragender Weise und als Beleg entnehme ich besagten LEGO Büchern ein paar Superlative:

- statistisch gesehen besitzt jeder Mensch 62 LEGO Steine
- alle Kinder der Welt spielen p.a. rund 5 Mrd. Stunden LEGO
- Bisher wurden 4 Mrd. LEGO-Figuren produziert, so dass wir zweifellos von einer *Grand Nation* sprechen können...

Diese Zahlen unterstreichen, dass wir es hier mit einem Spiel zu tun haben, das Menschen aller Schichten und Hautfarben gleichermaßen begeistert, **LEGO ist damit ein klassenloses Spiel.**

LEGO ist **ein pädagogisch wertvolles Spiel**, das haben andere vor uns auch schon und sicherlich kompetenter als wir festgestellt.

LEGO ist ein ökologisches Spiel, denn der Stein ist ungiftig, geht nicht kaputt, wird gesammelt und später vererbt oder weiterverkauft.

LEGO ist last but not least in hohem Maße ein **kreativitäts-förderndes Spiel.**

In einem Satz zusammengefasst:

LEGO hat diese Welt bereichert, LEGO ist unseren Augen ein Teil unserer KULTUR und gehört damit unter den besonderen Schutz der UNESCO gestellt!!

Ich rege hiermit an, dass der dänische Botschafter in Paris alsbald bei der UNESCO vorstellig wird und diesen Antrag stellt. Diese Ehrung würden wir alle der LEGO Group noch wünschen.

Wir kommen nun zur Verleihung. Der Preis wird diesmal von einem Kind überreicht, ich bitte nun Lars (11 Jahre) zur Bühne.